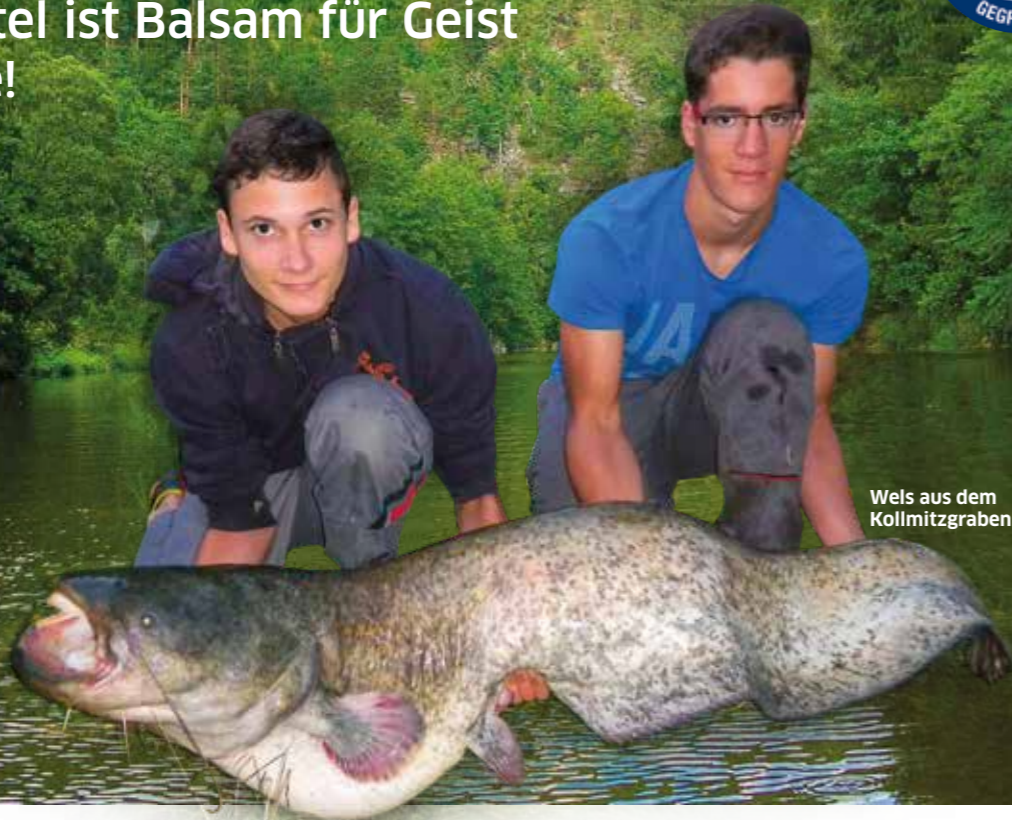


# Der Norden Österreichs in drei Etappen

Angeln im landschaftlich reizvollen  
Waldviertel ist Balsam für Geist  
und Seele!



Wels aus dem  
Kollnitzgraben

Im Waldviertel können sich die vielen kleinen Bäche und Flüsse vorerst nicht entscheiden, ob sie zur Donau oder zur Elbe fließen sollen und ihr Wasser verbleibt daher oftmals in Mooren und zahllosen Teichen. Das ist gut so, denn für uns Fischer erschließt sich dadurch ein Paradies an vielfältigen Angelmöglichkeiten in einer atemberaubenden Naturkulisse. Die Region ist reich an Kultur, grün und sanft aber auch streng, wild und urtümlich. Drei tolle Reviere werden dort von der Österreichischen Fischereigesellschaft gegr. 1880 (ÖFG) bewirtschaftet.

## Fischen im Urgesteinsfluss „Die Thaya bei Waidhofen“

Die Thaya ist ein Nebenfluss der March. Sie hat eine Gesamtlänge von 235,4 Kilometern und einen stark gewundenen Verlauf. Der mächtige Fluss entstand vor rund fünf Millionen Jahren als sie sich durch Wasserkraft tief in das Urgestein einschneidet. Das Angelrevier, das von der ÖFG seit 1985 gemeinsam mit dem Fischereiverein Waidhofen/Thaya bewirtschaftet wird, umfasst eine Länge von 24 km. Die Breite des Flusses liegt zwischen 20 und 30 Metern. Das langsam fließende Gewässer ist durch Wehranlagen und Sohlstufen gegliedert

und die Flussufer sind größtenteils naturbelassen. Auffallend ist der ein- bis mehrreihige Gehölzsaum aus Erlen und Weiden an den Ufern. Dieser dient nicht nur zur Uferbefestigung sondern ist auch ein wertvoller Unterstand für die Fische. Das Tal ist sehr dünn besiedelt, denn nach starken Regenfällen können die Thaya und ihre Nebenflüsse zu reißenden Gewässern werden!

## Top bei Raubfischen

Die Thaya ist vor allem für ihren ausgezeichneten Bestand an Hechten und Zandern bei Anglern aus Fern und Nah bekannt. Diese Arten kommen auch in sehr

Die Thaya bei Waidhofen ist in der reizvollen Landschaft des Waldviertels eingebettet. Der Karpfen ist der unbestrittene Herrscher des Waldviertels.



Fotos: ÖFG



Top-Bestand an Zandern und Hechten



Ruine Kollnitz ist der malerische Hintergrund dieser Thayastrücke.



Hier besteht eine sehr gute Chance auf Wildkarpfen!



Auch Krebse sind eine willkommene und schmackhafte Beute!



Am Mühlteich findet man sehr romantische Angelplätze.

Fotos: ÖFG

ansehnlichen Größen vor. Zudem zählen Karpfen, Aal, Wels und alle Weißfischarten zu ihren schuppigen Bewohnern. Ein beeindruckendes Schauspiel bieten die Fische während der Laichzeiten. Werbende Hechte, ablaichende Karpfen und Weißfische sind in den Ufer, Schilf- und Flachwasserzonen genau zu beobachten. Der Großteil der Angler, die in diesem Gebiet ihrem Hobby frönen, sind vor allem Landschaftsfreaks die Ruhe und Entspannung genießen. Kapitale Fische ergeben sich in dieser durch positive Energie geladenen Stimmung dann ganz von selber.

## Gute Chance auf Wildkarpfen „Fischereivier Thaya Kollnitzgraben“

Die Burgruine Kollnitz, eine der mächtigsten Anlagen in der Burgenlandschaft Niederösterreichs, bietet den malerischen Hintergrund dieses Top-Reviers. Nicht nur Liebhaber der herben Landschaft des Waldviertels werden von der Schönheit dieses Thaya-Reviers beeindruckt sein. Ca. 6,3 km Flusslauf der Thaya bewirtschaftet hier die ÖFG gemeinsam mit der Stadtgemeinde Raabs an der Thaya. Der Fluss erreicht im Staubereich der Kraftwerksanlage Kollnitzgraben eine Breite von über 50 Meter. Von dort aus ist es möglich mit dem Boot in die unberührte Natur einzutauchen. Es kommen die unterschiedlichsten Gewässerstrukturen wie Fließstrecken mit Flussschlingen (Mäander) oder Ruhigwasserbereiche in Stauhaltungen vor. Somit können sehr viele beliebte Angeltechniken erfolgreich zur Anwendung gebracht werden. Laut Fischartenkartierung sind in der Thaya und den Zubringern 28 Fischarten nachgewiesen worden. Ein besonderes Augenmerk wird von den Bewirtschaftern auf die Hege der Raubfischbestände von Hecht, Zander und Wels sowie beim dort heimischen Wildkarpfen gelegt.

## Angeln mit Romantikflair „Mühlteich und Stadlteich in Reingers“

Zwei äußerst idyllische und romantische Teiche des Waldviertels werden von der Österreichischen Fischereigesellschaft in der Gemeinde Reingers bewirtschaftet. Es handelt sich dabei um den „Stadlteich“ mit 1,8 ha und dem „Mühlteich“ mit 10 ha Wasserfläche. Der kleinere der Teiche ist nur durch einen Damm vom größeren, etwas höher gelegenen getrennt. Die Naturteiche liegen inmitten einer ruhigen, beschaulichen und sehr walddichten Gegend. Beide Teiche werden durch den Braunaubach gespeist. Die Ufer des Stadlteiches sind locker bewachsen und gut begehbar, jene vom Mühlteich sind zum überwiegenden Teil von Wald umgeben, der stellenweise bis ans Ufer reicht. Besonders an diesen Waldrändern befinden sich zahlreiche romantische Angelplätze. Als unbestrittener Herrscher des Waldviertels gilt der Karpfen. Er ist in den Teichen auch am zahlreichsten vertreten. Das Zepter bei den Raubfischen hält der Zander fest in der Hand, jedoch sind auch Hechte jederzeit zu überlisten. Der Fang von Signalkrebsen mit Reusen ist ebenfalls erlaubt und erwünscht – kulinarisch lohnt es sich allemal!

Ich konnte heute nur kurz diese schönen Angelgewässer „anreißer“ und freue mich schon darauf diese einmal näher unter die Lupe zu nehmen. Ich hoffe aber euch auch in der Kürze einen mächtigen Gusto auf das Fischen im Waldviertel gemacht zu haben, besonders die Angler aus Wien haben bereits das Obere Waldviertel aufgrund der Nähe zur Bundeshauptstadt als

ideales Reiseziel für Kurzurlaube entdeckt. Gemütliche günstige Zimmer und die schmackhafte Waldviertler Küche - kaum jemand kann sich diesen besonderen Reizen entziehen. Das Waldviertel ist leise und abgeschieden, die Fischerei in dieser Region somit ein Jungbrunnen für Geist und Seele! 🐟

## Info

### Österreichische Fischereigesellschaft gegr. 1880

Informationen unter:  
[www.oefg1880.at](http://www.oefg1880.at)  
[www.raabs-thaya.gv.at](http://www.raabs-thaya.gv.at)  
[www.fischereiverein-waidhofen.at](http://www.fischereiverein-waidhofen.at)

## Fangfrisch-TIPP HOTEL



Freuen Sie sich auf einen Urlaub im 4-Sterne-Hotel der anderen Art: Gemütliche Hotelhalle, Hotelbar, 6 original Pinzgauer Stuben, Biergarten, Bier-Pub s'Brezl, Steakhouse, à-la-carte-Restaurant, Dampfbad, Sauna, Solarium, hauseigene Brauerei, Braurup Fliegenfischer-Schule, 130 km Fließwasser und 8 Seen, eigene Rutenbauwerkstatt, Fischershop

Familie Gassner | 5730 Mittersill | Kirchgasse 9  
T: +43(0)6562-6216 | [hotel@braurup.at](mailto:hotel@braurup.at) | [www.braurup.at](http://www.braurup.at)



Der Familienbetrieb liegt direkt an der Talstation der Brunnalm Gondelbahn, an den Loipenanstiegen, sowie den Winter-Wandernwegen – ein perfekter Lagenplatz für Ihren Winterurlaub!

**7 gute Gründe für Ihren Genuss-Urlaub im Jesacherhof:**

- Spa Alpin – einzigartiges Wellnessangebot mit Indoor- & Outdoorpool 32°C, 5 Saunen und großzügigen Relaxzonen
- Raus aus der Hottelwelt – Rein in die Gondel – direkt am Hotel
- Die Gourmetküche – das herrlich leichte Kulinarium
- Idealer Familienurlaub – Betreuung für Groß & Klein
- Das Defereggental – einzigartig und ursprünglich
- Persönliche Betreuung mit Herz
- Hotel eigenes Fliegenfischer-Revier über 25km

Fühlen Sie sich wohl in großzügigen Lebensräumen mit gemütlichen Stuben lichtdurchfluteten Wintergärten kostenlose Tiefgarage! Das Defereggental versprüht seinen alpinen, natürlichen Charme für den Winter- & Sommersportler und Naturliebhaber im Süden Tirols.

Alpinhotel Jesacherhof\*\*\*\* - Gourmet & Spa, Familie Jesacher  
Ausserrotte 37, A 9963 St. Jakob im Defereggental  
Tel: +43 (0) 4873 5333, [info@jesacherhof.at](mailto:info@jesacherhof.at), [www.jesacherhof.at](http://www.jesacherhof.at)